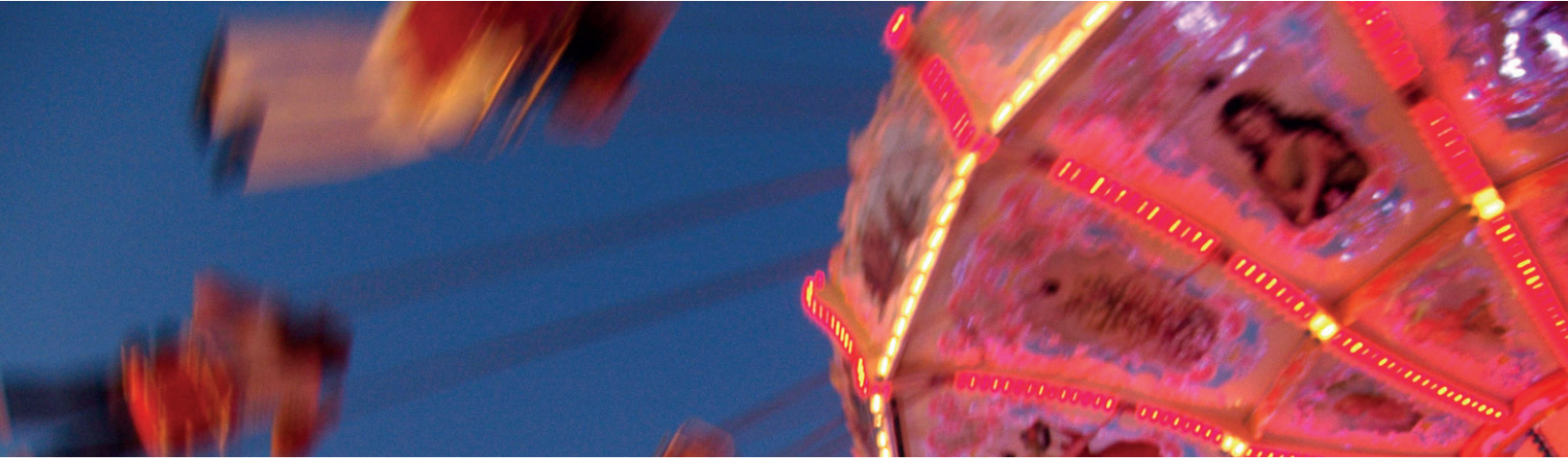

# Bankkredite – des Mittelstands tönerne Füße

Zentrifugalkräfte der Banken-Regulierung drohen den Mittelstand aus der Kurve zu tragen. Derweil lenkt eine lobbyistische Berichterstattung vom eigentlichen Problem ab – Milliarden Euro an fehlendem Eigenkapital

## Härtere Gangart der Banken

Nachdem der Mittelstand im Rahmen von Verbandsstudien der Banken und Sparkassen allgemein aufgefordert wurde, sich bankergänzend zu finanzieren, werden ausgewählte Unternehmen nun gezielt über eine künftige Verknappung langfristiger Kredite informiert.

Der Druck, den die strengere Regulierung auf die Finanzindustrie ausübt, wird zunehmend an den Mittelstand weitergegeben. Dass den Banken und Sparkassen Milliarden Euro an Eigenkapital fehlen, wird in der deutschen Wirtschaft Spuren hinterlassen.

## Überdruckventil – bankergänzende Finanzierungen

Der Mittelstand zeigt sich folglich zunehmend für kapitalmarktbasierte Finanzierungsalternativen aufgeschlossen.

Es überrascht deshalb auch nicht, dass Mittelständler, die sich für die von WIR Finanzierer angebotene KMU-Anleihe entschieden haben, die **„Bankenunabhängigkeit"** als wichtigsten Grund für ihre Entscheidung nennen.

## Die KMU-Anleihe von WIR Finanzierer – für viele Unternehmen das Mittel der Wahl

Als Finanzierungsform, die speziell auf die Verhältnisse des deutschen Mittelstands zugeschnitten wurde, ist die KMU-Anleihe gut geeignet, die vielfach bankabhängige Unternehmensfinanzierung langfristig zu stabilisieren.

Alleinstellungsmerkmale wie der Verzicht auf die Stellung von Sicherheiten und performance-abhängige Finanzrelationen machen die von WIR Finanzierer im Volumen von € 500.000 bis € 10 Mio. angebotene KMU-Anleihe außerordentlich attraktiv.

Da für KMU-Anleihe Emittenten die Pflicht zur Prospekterstellung entfällt, ist dieser bankergänzende Finanzierungsbaustein in besonderer Weise auch für nicht kapitalmarktaffine Mittelständler geeignet.

## Vorzüge der KMU-Anleihe – Unternehmen mit solidem Profil vorbehalten

Um von den Vorzügen der KMU-Anleihe zu profitieren, sollte das Unternehmensprofil mit folgenden Eckdaten im Einklang stehen:

- Unternehmensalter mind. 5 Jahre
- Bonitätsprofil von BB- oder besser
- Bestehende Bar-Bankkredite
- Umsatz ab ca. € 7,5 Mio.

## KONTAKT

Mark van den Arend
Geschäftsführer | CEO
**WIR Finanzierer GmbH**

T: 06103 509 4507
E: mark.vda@wirfinanzierer.de
W: www.wirfinanzierer.de

Foto: fairkehr.net

# Gebündelte Mittelstandsanleihe

Anleihen passen nicht zum Kapitalbedarf von vielen Mittelständlern. Ein innovatives Konzept will auch Kleinunternehmen eine Alternative zum Bankkredit anbieten.

**Von Markus Dentz**

MITTELSTANDSANLEIHEN haben derzeit nicht gerade Rückenwind: Nach den Insolvenzen des Modeunternehmens Strenesse (Nördlingen), des Solarunternehmens S.A.G Solar aus Freiburg oder des Münchener Personaldienstleisters Hkw sind Anleger zurückhaltend gestimmt. Jetzt soll der „Mini-Bond" allerdings bald in neuer Gestalt an den Markt kommen, die einerseits den Investoren Vorteile bietet, andererseits das Segment für deutlich kleinere Unternehmen öffnet, die eine bankalternative Finanzierung suchen.

KMU-Anleihe heißt das Projekt, das sich Initiator Mark van den Arend und sein Kompagnon Jürgen Goldstein erdacht haben. Beide standen bis vor nicht allzu langer Zeit in Diensten der Deutschen Bank und vermarkten das Anleihekonzept jetzt mit ihrer Gesellschaft Wir Finanzierer. Ihr Plan: Rund 30 Mittelständler sollen gleichzeitig Zugang zum Fremdkapitalmarkt bekommen. Bereits ab einem Kapitalbedarf von 500.000 Euro kann man teilnehmen, die Obergrenze liegt bei rund 10 Millionen Euro. Das ist deutlich weniger als bei einer klassischen Mittelstandsanleihe, die eigentlich erst ab einem Volumen von 20 Millionen Euro, besser sogar noch 30 Millionen Euro, interessant wird.

**Highway für Kleine.** Neue Finanzierungsinstrumente ermöglichen auch kleinen Unternehmen den Zugang zum Kapitalmarkt.

Die Unternehmen sollen ihr Geld über eine Mittelstandsanleihe erhalten, die gebündelt refinanziert wird. „Wir rechnen damit, dass wir noch im September eine Anleihe über rund 120 Millionen Euro platzieren können", sagt Initiator Mark van den Arend. Allerdings steht derzeit weder das genaue Volumen noch der Teilnehmerkreis fest. Erste Bewerber gebe es bereits, sagt van den Arend. „Wir sind ganz konkret im Gespräch mit Unternehmen, die mitmachen wollen." Er will aber noch keine Namen nennen. Der Manager ist optimistisch, dass sich genügend Mittelständler für das Projekt interessieren und eine Transaktion im Herbst dieses Jahres zustande kommt. „Auch bei den Investoren spüren wir sehr viel Interesse", sagt van den Arend. Begleitende Banken sind die Mittelstandsbanken IKB und Close Brothers Seydler, die beide im Mini-Bond-Segment aktiv sind. „Die gesamte Transaktion wird voraussichtlich ein Rating von BBB und einen Kupon von circa 6,5 Prozent haben", erklärt van den Arend.

**Transparentes Preismodell //** Die Preise für die Unternehmen sind transparent und auf der Homepage von Wir Finanzierer detailliert einsehbar. Welchen Preis ein Teilnehmer für das Kapital zahlen muss, hängt ganz eng mit seiner Bonität zusammen – im besten Fall 4,5 Prozent, im schlechtesten 7,25 Prozent. Für das Arrangieren und Platzieren der Transaktion berechnen die Arrangeure jedem Teilnehmer ein Disagio von 5 Prozent,

das bei der Platzierung vom Anleihebetrag abgezogen wird. Vermittelt ein Emittent weitere Kandidaten, reduziert sich sein Disagio als eine Art Vermittlungsprovision stufenweise – im Maximalfall kann sich das Disagio um die Hälfte reduzieren. „Damit wollen wir einen Anreiz setzen, dass Unternehmen Werbung machen", sagt van den Arend. Das ist auch deswegen nötig, da Wir Finanzierer nicht über das breite Filialnetz einer Bank verfügt, über die mögliche Teilnehmer angesprochen werden können.

Für eine Teilnahme ist ein indikatives Erstrating von Euler Hermes nötig. Für die Bonitätsbewertung der Hamburger Ratingagentur bezahlen die teilnehmenden Unternehmen 10.000 Euro, also deutlich weniger als bei einem Vollrating. Folgeratings, die jedes Jahr benötigt werden, kosten mit jeweils 5.000 Euro nur noch die Hälfte. Euler Hermes Rating soll sowohl die einzelnen Unternehmen als auch die Anleihetransaktion bewerten.

**Prinzip nicht neu //** Das Prinzip der gebündelten Kapitalmarktfinanzierung ist nicht ganz neu. Bereits im Frühjahr haben sechs Kommunen aus Nordrhein-Westfallen ihr Kapitalmarktdebüt gegeben. Städte wie Essen, Solingen und Wuppertal haben sich gemeinsam neues Kapital besorgt, das anteilig unter den Beteiligten verteilt wurde. Im Mittelstand ist das Prinzip der gebündelten Kapitalmarktfinanzierung auch schon eingesetzt worden, zum Beispiel bei den Standard-Mezzanine-Programmen. Damit haben sich zwischen 2004 und 2007 viele Hundert mittelständische Unternehmen mit Nachrangkapital von Preps, Equinotes oder H.e.a.t. Mezzanine versorgt. Für viele Unternehmen war das eine interessante Finanzierungsmöglichkeit – allerdings nicht für die Investoren, kann man heute rückblickend sagen. Zu viele Insolvenzen und Ausfälle verdarben die Performance der ausgegebenen Anleihen, eine Neuauflage ist deswegen nicht in Sicht.

Eine schlechte Performance will Mark van den Arend vermeiden und hat die Anleihe deswegen deutlich anders gestaltet als Standard-Mezzanine. Die Unternehmen erhalten vorrangiges, nicht nachrangiges Kapital. Die Nachrangigkeit hatte es bei Standard-Mezzanine wiederum erschwert, Ausfallrisiken einzuschätzen. Der Bond wird nicht im CDO-Stil tranchiert sein, sondern in einem Stück begeben. Besonders bei der Einschätzung unterschiedlicher Ratingklassen hatten sich die Agenturen vertippt.

Zu guter Letzt ist der Auswahlprozess anders strukturiert. „Die Unternehmen werden einem dreistufigen Rating unterzogen", sagt van den Arend. Neben der Bewertung durch Euler Hermes muss das Unternehmen ein bankinternes Rating seines größten Kreditgebers vorweisen. Außerdem gibt es noch die Krediteinschätzung der Deutschen Bundesbank. Der Kreditausschuss will sich mit Kurzinterviews und Betriebsbesichtigungen dann noch ein eigenes Bild machen. Eine Negativauswahl will van den Arend unter anderem auch dadurch verhindern, dass immer auch Bankkredite in Höhe von mindestens dem Anleihebetrag zur Verfügung stehen. Kommt es dennoch zu Problemen, fungiert der Restrukturierungsspezialist Buchalik Brömmekamp bei Krisenfällen als eine Art Recovery Manager.

**Variabler Zins für Investoren //** Da Krisen im Kreis der teilnehmenden Unternehmen nicht auszuschließen sind, versprechen die Emittenten den Investoren einen Mindestzins – und einen variablen Zins. Ausgekehrt werden zwar immer alle Zuflüsse. Zahlt ein Emittent aber nicht oder verspätet, reduziert sich der variable Anteil entsprechend.

Das Projekt von Wir Finanzierer ist ambitioniert. Nach dem Start wird es die erste Herausforderung sein, bis Ende September dieses Jahres genügend qualitativ starke mittelständische Unternehmen zu finden. Gelingt dieser Schritt und die Anleiheplatzierung, ist die Frage, wie sich die Ausfälle entwickeln. Ist die Performance gut, dann steht einer Neuauflage nichts im Wege. <<

redaktion@marktundmittelstand.de

## Kapitalmarkt nicht für Große

**Anleihen für Kleinstunternehmen**

**Volumina:** 500.000 bis 10 Mio. Euro

**Zinskupon:** von 4,5 Prozent bis 7,25 Prozent (abhängig vom Rating)

**Kosten**: Disagio von 5 Prozent (reduziert sich beim Anwerben anderer Teilnehmer)

**Rating:** Indikatives Rating durch Euler Hermes Rating (einmalig 10.000 Euro, in den Folgejahren jeweils 5.000 Euro)

**Auszahlung:** Geplant für September 2014

**Emissionsbanken:** Close Brothers Seydler, IKB Deutsche Industriebank

**Weitere Informationen:** www.wirfinanzierer.de

**MuM-Urteil:** Interessante Alternative für stabile mittelständische Unternehmen auf der Suche nach bankalternativer Finanzierung. Bei einer standardisierten Finanzierung gibt es allerdings kaum Raum für Abweichungen, was besonders im Mittelstand ein Problem sein kann.

Quellen: Markt und Mittelstand, WIR Finanzierer